

TEAMARBEIT WAR GEFRAGT

Berufswettbewerb zum Welttag der Hauswirtschaft im Wohnpark Zippendorf

Blumenkästen bepflanzen, Tischdekoration basteln, das gemeinschaftliche Zuhause verschönern – alles im Rahmen eines kleinen Wettbewerbs, das ist schon eine langjährige Tradition im Wohnpark Zippendorf zum Welttag der Hauswirtschaft. Auch in diesem Jahr wetteiferten wieder drei Gruppen miteinander. Partner des Wohnparks bei der Aktion ist seit 2009 der Verein Schweriner Bildungswerkstatt (SBW). Zum ersten Mal dabei waren jetzt neben Teilnehmern des berufsvorbereitenden Jahres auch Langzeitarbeitslose des Projektes Aktivcenter, in dem die SBW mit dem Jobcenter zusammenarbeitet.

Silke Thiemann, Ausbilderin bei der SBW, sagt: „Ich habe einige von ihnen für Gesundheits- und Sozialberufe begeistern können. Der Wettbewerb bietet eine gute Gelegenheit für sie, nicht nur den Wohnpark kennen zu lernen, sondern auch ins Gespräch mit den Fachkräften und Bewohnern zu kommen.“



Andy Köhnecke hat fleißig Mutterboden geschaufelt.



Julia Pölkow, Facharbeiterin Hauswirtschaft, und Daniel Sprindt, Mitarbeiter Haustechnik, an der Topfpflanzenstation

Fotos: S. Krieg

Das gelang unter anderem deshalb gut, weil alle Teams gemischt waren, das heißt, SBW-Teilnehmer arbeiteten mit Auszubildenden und Fachkräften des Wohnparks zusammen. Hinzu kamen zwei junge Leute von der Neumühler Schule, mit der der

Wohnpark Zippendorf ebenfalls schon länger kooperiert. Die Schüler schauen sich nach beruflichen Perspektiven um.

Sylke Gräber, Leiterin Hauswirtschaft des Wohnparks, erläutert: „Wir haben in unserem Berufswett-

bewerb nach den Kriterien Teamarbeit, Organisation, Motivation und Endergebnis gewertet.“

Knapp gewonnen hat das Team 2 mit Jennifer Kanter, Petra Gehardt, Andy Köhnecke, Julia Pölkow und Susann Konrad.

NETTE BRÄUCHE ZU OSTERN

Traditionelles Frühstück am Gründonnerstag im Wohnpark, anschließend Osterhasensuche

Annette Ulsperger, Leiterin des Betreuten Wohnens im Wohnpark Zippendorf, weiß: „Egal, ob groß oder klein, nette Bräuche kennen kein Alter.“ Und so lud sie auch dieses Jahr am Gründonnerstag Senioren zum Osterfrühstück ein – mit anschließender Osterhasensuche im Garten des Wohnparks. Trotz der erschwerten Bedingungen – es hatte zuvor kräftig geschneit – wurden alle schokoladigen Langhohren eingesammelt.

Zum Auftakt des gemütlichen Frühstücks im Gemeinschaftsraum sangen alle ein fröhliches Osterlied. Das Büfett gestalteten die Wohnparkköche Regina und René mit viel Liebe und Kreativität. Sie präsentierten dann die kalten Platten unter viel Beifall mit einem kleinen Feuerwerk.

„Gemeinsam schmeckt es besser“, sagt Annette Ulsperger. „So hätte man auch das Motto dieses Vormittags nennen können.“ Außerdem



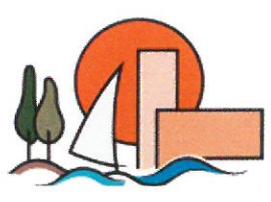
Eine tolle Osterüberraschung mit kleinem Feuerwerk bereiteten den Senioren die Köche Regina und René sowie die beiden Wohnpark-„Osterhäsen“ Annette Ulsperger (r.) und Marie Korth.

Foto: S. Krieg

bedankte sie sich bei den Köchen für ihr Engagement. Und sie vergaß auch die Mitarbeiter der Hauswirtschaft unter der Leitung von Sylke Gräber nicht, denn von ihnen wurde der Frühling im Wohnpark zu-

sammen mit emsigen Helfern bereits eine Woche zuvor beim Tag der Hauswirtschaft eingeläutet (siehe Artikel oben).

Allen, die beim Frühstück dabei waren, wünschte die Organisatorin



KURZINFOS

WOHNPARK ZIPPENDORF
 Alte Dorfstraße 45
 19063 Schwerin
 Telefon: 03 85 / 20 10 10-0
www.wohnpark-zippendorf.de
info@wohnpark-zippendorf.de

Annette Ulsperger zum Abschluss des Vormittags sonnige und erholsame Osterfeiertage, vor allem aber, dass die Nester gefüllt sein mögen „mit Gesundheit, überraschender Freude und Dankbarkeit“.